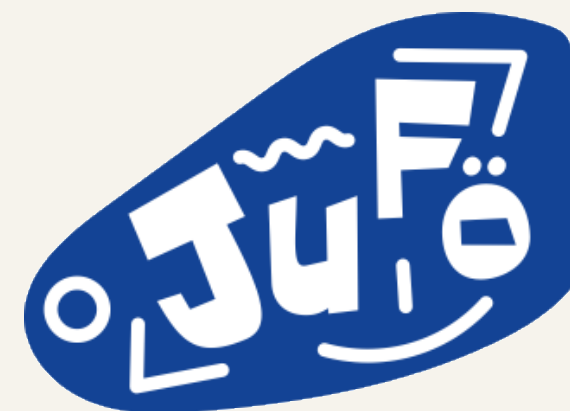


Jugendbefragung

2026

500 junge Stimmen aus Haltern
eine gemeinsame Formsprache.



JUGENDFÖRDERUNG
Haltern am See

Deine Meinung zählt!

- Was machen junge Menschen in Haltern am See?
- Wofür interessieren sie sich?
- Was bewegt sie und was wünschen sie sich?
- Wer kann das besser beantworten als sie selbst!

Hintergrund & Ziele

- Jungen Menschen in Haltern am See eine Stimme geben!
- wichtige Bausteine für den neuen Kinder- und Jugendförderplan
- Zeitraum: 01.03. - 19.04.2026
- jungen Menschen im Alter von 14-27 Jahren
- 22 Fragen zu den Themen
 - Freizeit & Lebenssituation
 - Interessen & Mitgestaltungsmöglichkeiten
 - Gesundheit und Zufriedenheit
- Werbung über Schulen, Presse, Freizeiteinrichtungen
über QR -Code auf Postern direkt zur Onlineumfrage

DIE BEFRAGUNG

Wie viele haben mitgemacht?

Rund 1.000 Aufrufe – aus Interesse wurde echte Beteiligung.

985



Besuche der Umfrage

497



haben begonnen

378



vollständig abgeschlossen

Befragte haben

3 Tage 11 Stunden 20 Minuten

darin gearbeitet.

WER HAT GEANTWORTET?

Eine junge, gemischte Gruppe

Die Befragung erreicht vor allem 14- bis 16-Jährige.

65 %

sind 14 bis 16 Jahre alt



50 % sind 15 oder 16 · weitere 15 % sind 14 Jahre alt

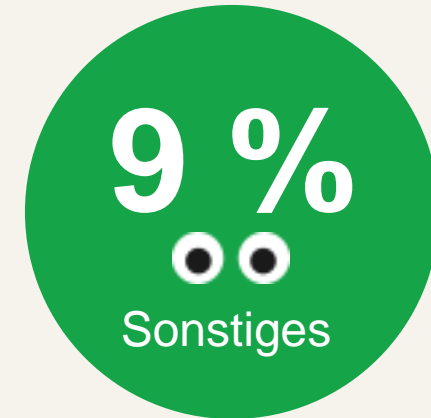
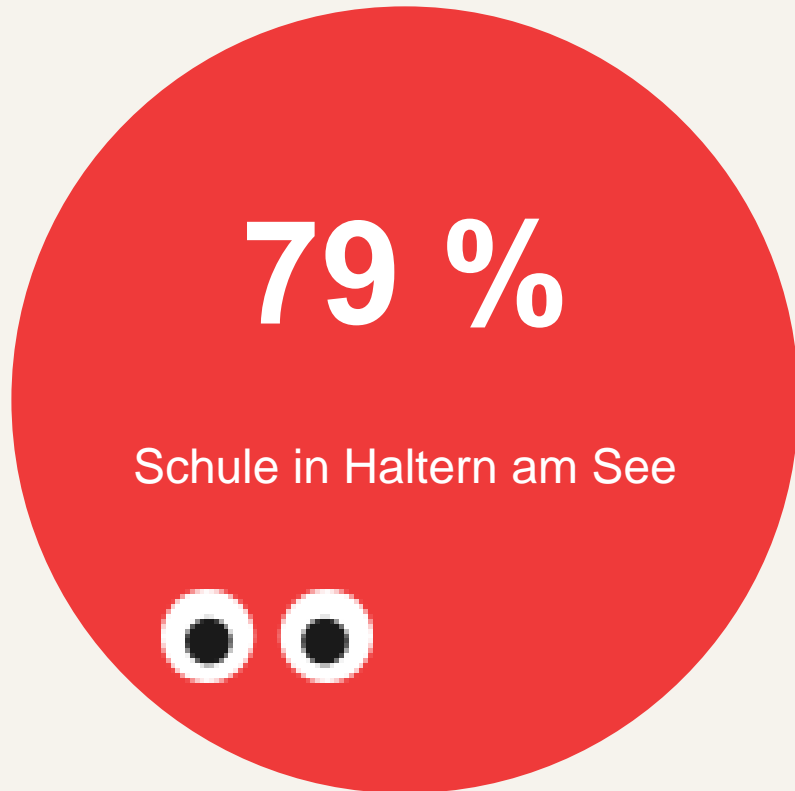


Jede Figur ≈ ein Teil der Befragten – jung und vielfältig.



2 % divers — das sind 7 junge Menschen.

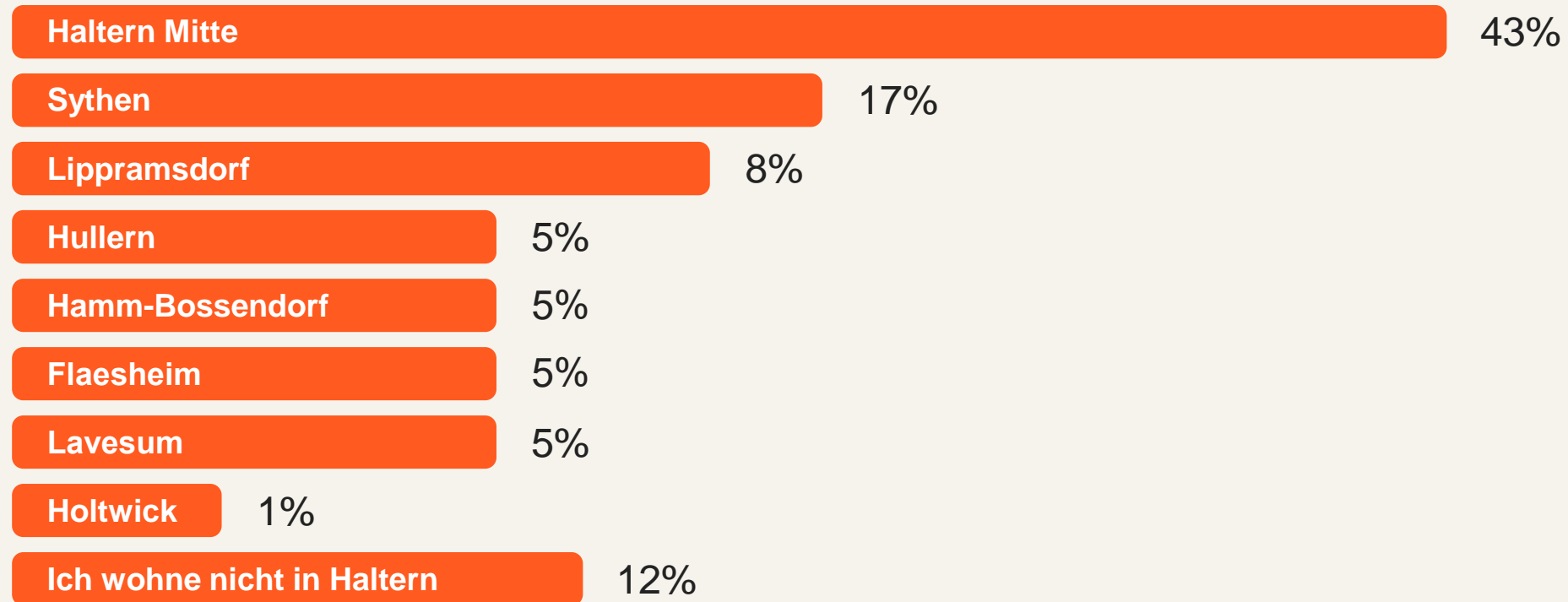
Was machst du aktuell?



STADTTEILE

Stadtteile – und junge Menschen

In welchem Stadtteil wohnst du?



Die Befragten verteilen sich proportional auf alle Stadtteile

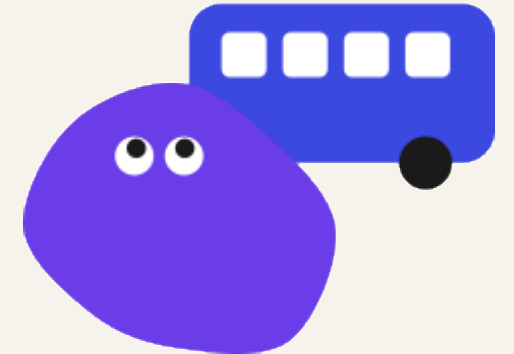
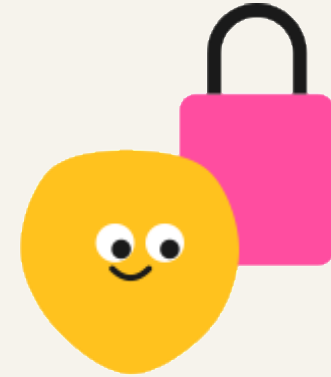
67 %

der jungen Menschen leben sehr gerne & gerne in ihrem Stadtteil!

WAS FEHLT IM STADTTEIL?

Gibt es etwas, das dir fehlt?

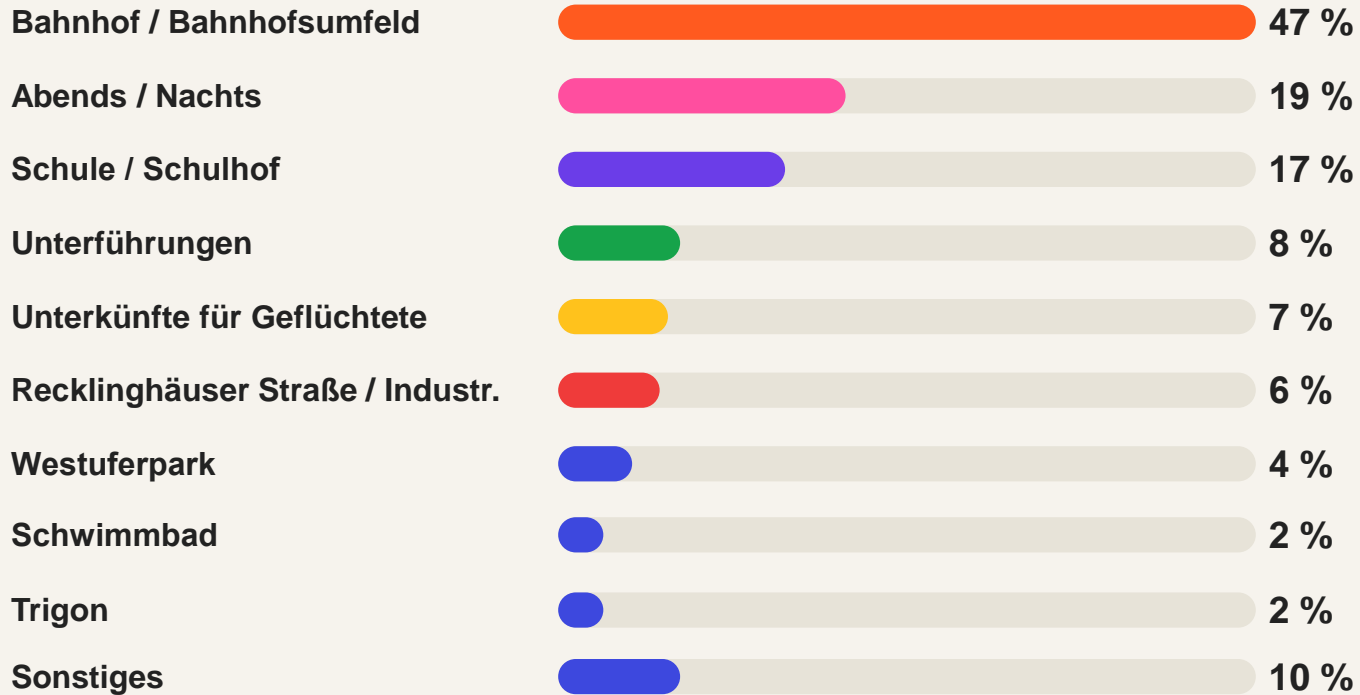
Frage 6 · 312 Nennungen — Shopping, Sport & Freizeitangebote



SICHERHEIT

Wo fühlst du dich unsicher?

Frage 8 · 226 Nennungen — rund die Hälfte entfällt auf einen Ort.



47 %

nennen den Bahnhof



Stimme aus der Befragung

„Nicht direkt unwohl wie in manchen Großstädten, allerdings fühlt man sich im Bereich der Unterführung bei Trinkgut abends / nachts auch nicht super sicher“

— Freie Antwort, Frage 8

Bahnhof – am häufigsten genannter Unsicherheitsort

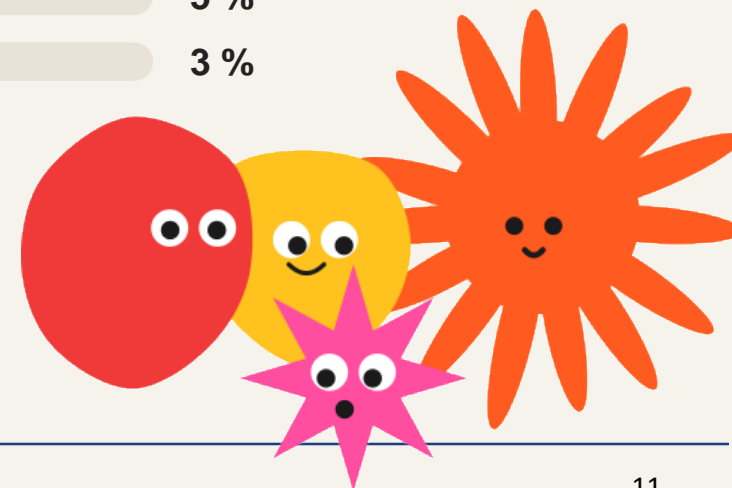
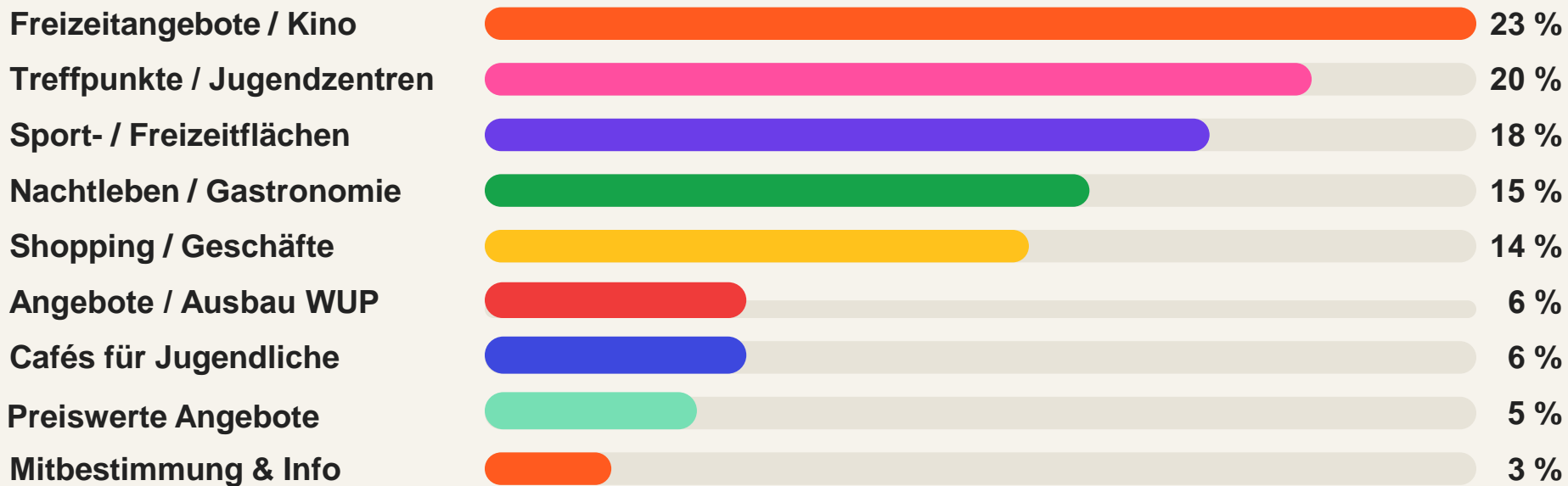
- Bahnhof – zentraler Aufenthalts & Durchgangsort
- es geht um das **subjektive Sicherheitsgefühl junger Menschen** & wie sie ihre Lebenswelt in der Stadt erleben & wo sie Veränderungen wünschen
- Rückmeldungen sind als wichtiger Beitrag zur gesamtstädtischen Planung zu verstehen
- junge Menschen nehmen ihre Lebenswelt nicht entlang kommunaler Zuständigkeiten wahr
- Verdeutlicht die Perspektive junger Menschen in unterschiedlichen Handlungsfeldern – **etwa Stadtplanung, Verkehrsplanung, Sicherheitspatenschaften oder Schulträgerangelegenheiten** – stärker einzubeziehen
- Ressortübergreifende Zusammenarbeit ist erforderlich, damit die Stadt aus Sicht junger Menschen sicherer, zugänglicher & lebenswerter gestaltet werden kann



VERBESSERUNGSWÜNSCHE

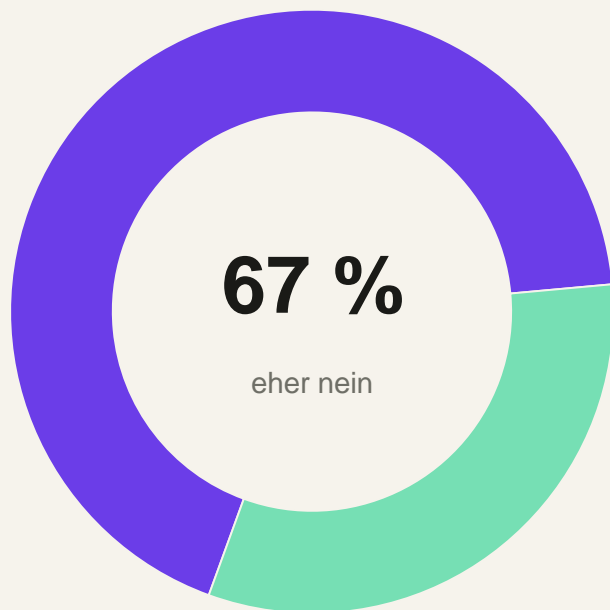
Was würdest du verbessern?

Frage 12 · 277 Nennungen — Freizeit, Treffpunkte, Sport und Gastro zuerst.

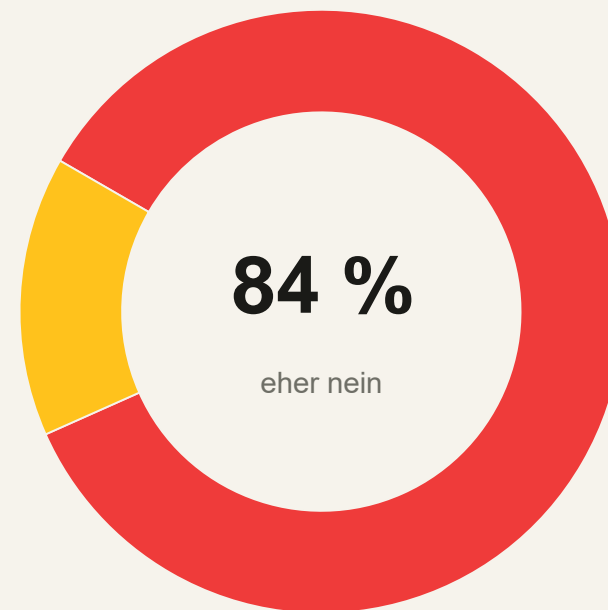


„Wird unsere Meinung ernst genommen?“

Die zentrale Botschaft der Befragung – und ihr klarster Auftrag.



fühlen sich nicht ernst genommen
darin 14 %: „trifft gar nicht zu“



wissen nicht, mit wem sie reden müssen,
wenn sie etwas verändern wollen

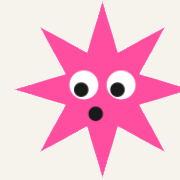
„Hast du jemanden, mit dem du sprechen kannst, wenn es dir nicht gut geht, du ein Problem oder Hilfe brauchst?“

Die zentrale Botschaft der Befragung – und ihr klarster Auftrag.

18 %

wissen nicht, an wen sie sich bei Problemen wenden können.

18 % wissen nicht an wen sie sich bei Problemen wenden können

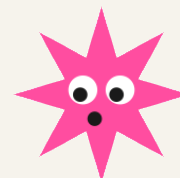
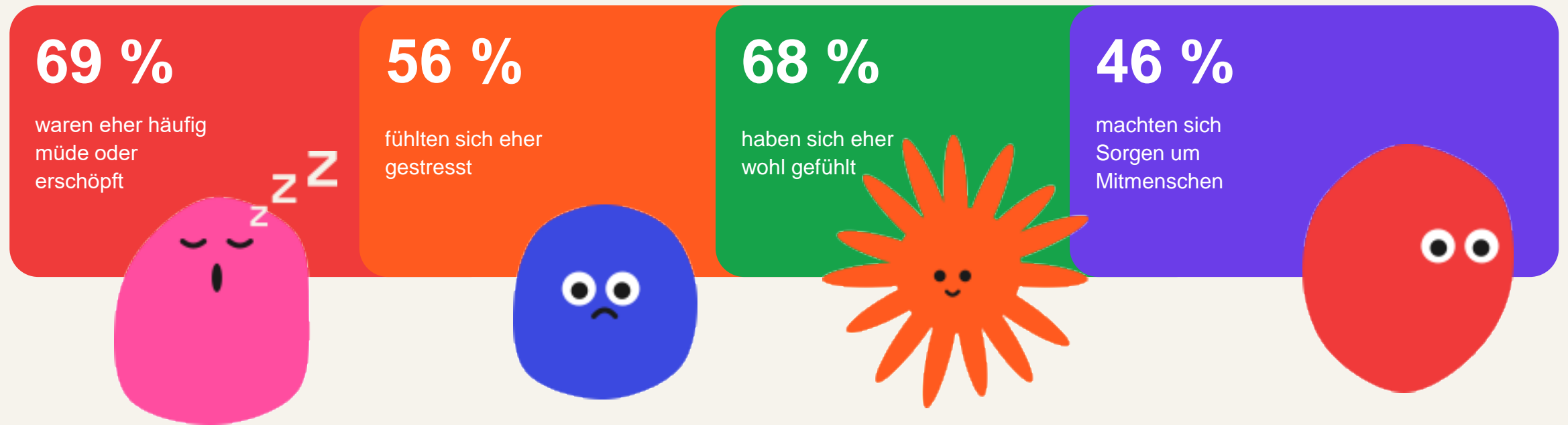


- 6% geben an niemanden zum reden zu haben
- klarer Risikofaktor!-
- insgesamt geben 18% der jungen Menschen an keine klare oder sichere Unterstützungsperspektive zu haben

Hier schließen
sich
Fragestellungen
an...

Wie geht es den Jugendlichen?

Viele fühlen sich häufig erschöpft – Erholung ist die Ausnahme.

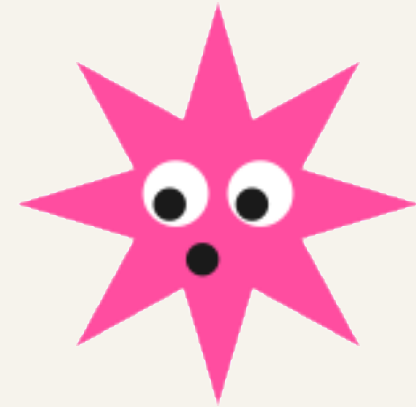
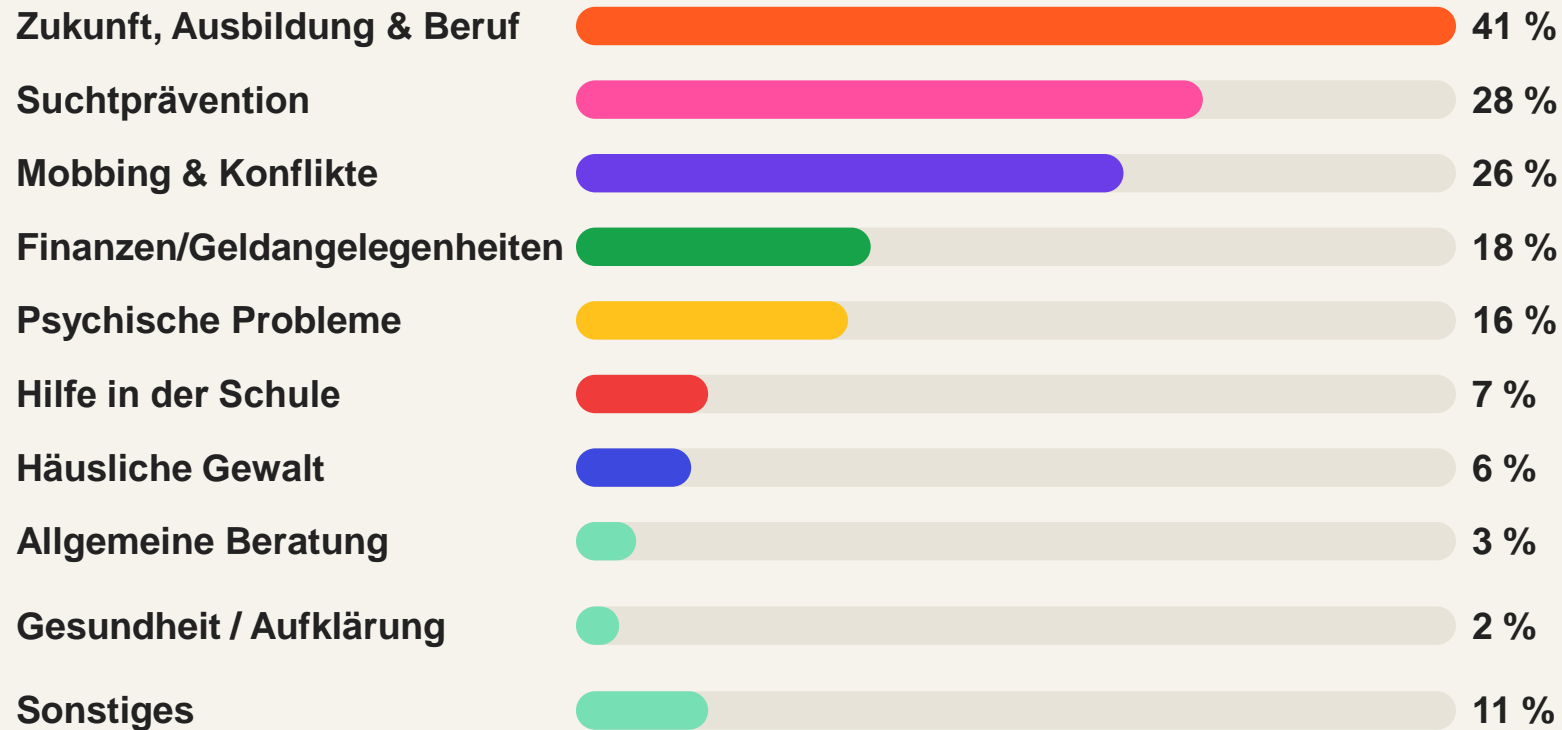


Nur 7 % sind „nie“ müde.
Erschöpfung ist für viele junge Menschen Alltag, nicht die Ausnahme – das verdient Aufmerksamkeit.

Selbsteinschätzung, Mehrfachnennungen möglich.

Wobei wünschst du dir mehr Hilfe?

Frage 19 · 202 Nennungen — Zukunftsfragen stehen ganz oben.



Wunsch nach Orientierung

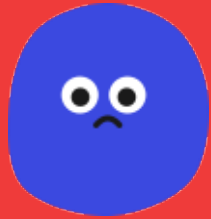
Beruf, Geld, seelische
Gesundheit – konkrete
Lebensfragen, bei denen
Unterstützung gewünscht ist.

„Was sollten Erwachsene mal hören?“

Frage 20 · 14–18 Jahre — das Herzstück der offenen Antworten.

32,5 %

Schulstress,
Leistungsdruck &
Erschöpfung



23,8 %

Wunsch nach
ernsthafter
Wahrnehmung & Gehör



16,2 %

Mentale Gesundheit &
emotionales
Wohlbefinden



**„Wie wir ticken. wir sind nicht so dumm, wie oft von
Erwachsenen angenommen wird. Wir können auch
etwas.“**

Junge Menschen wollen ernst genommen werden – nicht
unterschätzt.

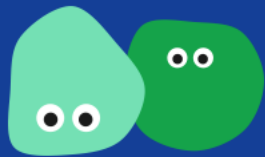
— Freie Antwort, Frage 20



WAS JETZT ZU TUN IST

Handlungsfelder...

Aus den Daten lassen sich klare Aufträge ableiten...



Im O-Ton: Ausgewählte Antworten aus den offenen Fragen:

„Ich hoffe, dass man wirklich etwas ändern will – und diese Umfrage nicht nur als Ausrede benutzt. Wir wollen auch gehört werden.“

“Danke, dass sie sich für unsere Meinungen interessieren.”

